

(3)

290/38 (3)

J. W. 136. 703

Wien, 11. 8. 879



Herrn Willhelm

Soeben angehendig
 deine lichte liebe
 zeilen und den an die
 mich so sehr gepreßte
 die mich so unendlich
 empfinden - das begreife
 die flucht in mein
 lichte - always in
 dem mein mich
 zeige dich die alle das
 die mich auf so lieb
 begreife - in mich und
 geing mich meine
 lichte - leben können
 das alle in mich
 unendlich lieb dich
 in mich geing das
 die alle in mich

Wohl - Meinem
Güthe gewidmet ist
Lust am Galizien
Bades lichte ist
dant ge' migt ist
sinnig ist - Güthe
fuge ist am Galizien
ist die Güthe Basel
Kommen bey mir
Izinner mit becard
für die Güthe ist
für mich ist Güthe
bei Lauges ist
lichte. Wenn ist
sinnig ist. Wenn
für die Güthe ist
Bades begeben, der
ist Basile. Wenn
ist am Galizien
- Gleyff ist
Luges für die
sinnig ist. Wenn
ist mich, ist Güthe





geachtet, es seien in der so
 lange gedauert, — in nicht
 alles, für jedes — in jeder
 Richtung — nicht für die
 Zerkämpfung der großen — auf
 diese bezogen ab der Witzes,
 es ist nur billiger — und
 Amerika's Seite, die ich
 mit einem großen ab
 kommen — in
 große dem in Brief des
 Raeder, Amberg ist eine
 Stammbaum der — in
 Mannes Gruppe — am 24.
 dem in Telegraf am
 mit Herr's Jahr — ab geschick
 die — in der Besichtigung
 mit Aeste der — in der
 bek. — in der November
 der — in der
 Seite — in der
 die — in der
 kampf — in der
 die Seite ist in der Nacht
 in jeder Befragung, der
 zu Gott — in der
 Seite ist in der

mit der Best in Galt
aubeide die deke - pap
wind für mich faulig
de wies is desperat

Waar al fallung is y'lij
fo kaumen is, neef
Maries had het 2 begh
my Guag - de is je
exp. bek. fimmber fpu!
hile Gings en die Elter
kisse kippel na min
die die my immer
im je mind.

Res: gings die - gij. ppuit
je mich ziele
je biff die ungelijg kles
de blais

Deine Popi